



Abschlussbericht der 29. Karlsruher Bücherschau 2011
Bücherschau zeigte Kunst am und im Buch

Vom 10. November bis zum 4. Dezember 2011 öffneten sich wieder die Pforten der Karlsruher Bücherschau. Zum 29. Mal luden im Regierungspräsidium mitten in der Karlsruher Innenstadt rund 22.000 Bücher aus 300 Verlagen zum Schmökern ein. Der erstmals erhobene moderate Eintritt (2,- €, ermäßigt 1,- €) hatte zwar einen Besucherrückgang zur Folge, konnte aber dennoch 52.500 begeisterte Bücherfreunde nicht davon abhalten, die Ausstellung und ihre 90 Veranstaltungen zu besuchen. Dafür sorgte auch das Schwerpunktthema „Buch & Kunst“ sowie das Gastland Tschechische Republik.



Dieses Jahr entführte die Bücherschau ihre Besucher in die Tschechische Republik. Das Gastland war mit 700 Büchern in den Rubriken „Bücher aus der Tschechischen Republik“, „Tschechische Republik im Buch“ und „Tschechische Autoren in deutscher Übersetzung“ vertreten. Das osteuropäische Nachbarland lockte viele Interessierte zu den deutsch-tschechischen Lesungen mit Petr Borkovec, Markéta Pilátová, Radka Denemarková und Jáchym Topol ins Bücherschau-Buchcafé, das mit Fotografien der Hauptstadt Prag die passende Atmosphäre lieferte. Insidertipps für die nächste Tschechienreise gab es bei einem Vortrag der tschechischen Tourismuszentrale.

Die Stände zum Schwerpunktthema „Buch & Kunst“, die unter anderem Kunstbände, Biographien und Titel zur Buchkunst und Typographie beherbergten, erfreuten sich bei den Besuchern großer Beliebtheit. Ergänzend gab es „Die schönsten deutschen Bücher 2010“ in einer Sonderausstellung ausführlich zu begutachten. Wie aus einem Papierstapel ein gebundenes Buch wird, demonstrierte ein Karlsruher Buchbinder in einer Livepräsentation im Bücherschau-Foyer.



Deutschsprachige Verlage stellten an über 200 Ständen Novitäten und Backlisttitel ihrer Programme vor. Zusätzlich boten die Themenschauen zu „Neuerscheinungen“, „Essen und Trinken“, „Reisen“ und „Badenia und Württembergica“ ebenso wie die Sonderschauen „Krimis“ und „Taschenbücher“ den Besuchern eine Orientierungshilfe in der großen Buchauswahl. Einen Überblick über preisgekrönte Titel erhielten die Literaturfans an den Ständen von „Ausgezeichnet“ sowie an den Sonderpräsentationen des „Deutschen Buchpreises“ und der „Corine“.

Mehrere Ausstellungen begleiteten die Bücherschau 2011: 300 Kalender lieferten beeindruckende Fotografien und Bilder – darunter die Sieger und Shortlist der Internationalen Kalenderschau 2012. Außerdem gab es in Schaukästen Buchkunst aus aller Welt und eine Kopie der „Bibliotheca Palatina“ zu bewundern. Im Foyer genossen Glas-Handabdrücke berühmter Persönlichkeiten der tschechischen Galerie Huřat besondere Aufmerksamkeit.

Nicht nur die Schau selbst, sondern auch ihr vielfältiges Rahmenprogramm bot für jeden Leseschmack das Richtige: Jan Brandt las im Rahmen der Reihe „Junge deutsche Literatur“ in einem voll



besetzten Buchcafé aus seinem Debütroman „Gegen die Welt“ und Mirco Buchwitz stellte mit „Nacht- leben“ seinen Erstling vor. Aber auch etablierte Schriftsteller wie Wilhelm Genazino, Sibylle Lewitsch- aroff, Jakob Hein und Andrej Kurkow begeisterten ihr Publikum. Ulrich Kienzle berichtete vor vollen Rängen im Meidinger Saal über sein Journalistenleben im Orient in einer Lesung mit dem Titel „Ab- scheid von 1001 Nacht“. Krimifans konnten mit Autoren wie Rita Hampp, Petra Busch und Eva Kling- ler auf Spurensuche gehen. Besonders gefragt waren auch die Veranstaltungen zu regionalen Themen und die traditionellen „Flüssigen Freitage“, die Literatur und Flüssiges verbanden.

Dass die Bücherschau auch kleine Herzen höher schlagen lässt, zeigte der große Andrang im Kinderland. Familien, Schulklassen und Kinder- gartengruppen nutzten die Bücher- schau, um sich über das Neueste vom Kinder- und Jugendbuchmarkt zu informieren. Die gemütlich gestaltete Lesecke lud dazu ein, die Bücher aus der „Bücherbox“, des „Deutschen Jugendliteraturpreises“ und der zahl- reichen Kinder- und Jugendbuchver- lage genauer in Augenschein zu nehmen. Das Highlight war wieder der Kindertag, der 2011 ganz im Zeichen der „Sendung mit der Maus“ stand. Nach Herzenslust wur- den die Kinder an Mal- und Bastelstationen aktiv und ließen Maus und Elefant im selbst gefertigten Handpuppentheater auftreten. Extra aus Tschechien angereist war auch der kleine Maulwurf, der für große Augen – nicht nur bei den Kindern – sorgte.



Wie in jedem Jahr stießen die Schülerlesungen für verschiedene Altersstufen auch 2011 auf großes Interesse. Hier gab es für Schulklassen die Kinder- und Jugendbuchautoren „zum Anfassen“ und die Möglichkeit, Autoren und ihre Bücher näher kennenzulernen. In anschließenden Fragerunden erfuh- ren die Kinder mehr über die Arbeit eines Schriftstellers und die Entstehung eines Buches.

Neueste Lern- und Edutainmentsoftware zum Testen für Kinder und Erwachsene boten die Computer in der Medienbox, die vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Standort Karlsruhe, eingerich- tet wurde. Hörbuchinteressierte gewannen an Hörstationen einen akustischen Eindruck der Neuer- scheinungen.

Nach insgesamt dreieinhalb Wochen hat sich die Karlsruher Bücherschau wieder als vorweihnachtli- ches Literaturereignis in der Region behauptet.

*„Wie die Buchmesse zu Frankfurt, gehört die Bücherschau zu Karlsruhe.“
(Badische Neueste Nachrichten, 10.11.2011)*

